

Pressemitteilung

März 2019

Ultimate Jam feat. Ida Nielsen, Marco Mendoza, Anika Nilles und John "Rabbit" Bundrick am 2. April auf der Musikmesse

Johannes Weber
Tel. +49 69 75 75-6866
johannes.weber@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.musikmesse.com

Als Teil der Musikmesse und des Musikmesse Festivals präsentiert der „Ultimate Jam“ am 2. April 2019 eine hochkarätig besetzte All-Stars-Band um Drummer und Musical Director Jost Nickel (u.a. Jan Delay). Star-Gäste wie die Ex-Prince-Bassistin Ida Nielsen, Dead-Daisies-Mitglied Marco Mendoza und der ehemalige Keyboarder der Rock-Legende The Who, John „Rabbit“ Bundrick, garantieren höchstes musikalisches Niveau.

„Mit dem Ultimate Jam bietet die Musikmesse ein Highlight, das den Fokus auf die deutsche, aber auch internationale Musiker-Szene legt. Mittelpunkt der Show bildet der Auftritt der ‚Musikmesse All-Stars‘, die extra für diesen Abend zusammengefunden haben: eine Formation, die aus den besten Musikern Deutschlands und internationalen Szenegrößen besteht und stilistisch keine Hürden kennt“, sagt Wolfgang Weyand, Leiter des Musikmesse Festivals.

Das wird bei diesem einzigartigen Musiker-Abend wohl auch nötig sein. Denn neben ihrem eigenen, Soul-Ikone Marvin Gaye gewidmeten Programm, performt die All-Stars-Formation um Musical Director Jost Nickel (Drums), Cosmo Klein (Vocals), Claus Fischer (Bass), Till Sahn (Keys), Hanno Busch (Gitarre), Peter Weniger (Saxophon) und Florian Menzel (Trompete) auch als Backing-Band für diverse Gaststars.

Einer dieser Gäste kommt aus Dänemark und hat viele Jahre für einen der größten Musiker der Neuzeit gearbeitet. Die Rede ist von **Ida Nielsen**. Von 2010 bis 2016 sorgte die Musikerin für das funky Bass-Fundament der Pop-Ikone Prince. Seit Prince' Tod treibt die studierte Bassistin ihre Solo-Karriere voran: mit stetig wachsendem Erfolg. Ihre letzte Deutschland-Tour im November 2018 bescherten der sympathischen Funk-Koryphäe fast ausnahmslos ausverkaufte Häuser.

Das gilt natürlich auch, wenn **Anika Nilles** zu den Stöcken greift. Die derzeit zweifellos zu den besten deutschen Schlagzeugvirtuosin zählende Musikerin konnte sich in den letzten Jahren eine riesige Fangemeinde und Followerschaft in den sozialen Medien ertrommeln: So manches Video zählt mittlerweile über drei Millionen Clicks. Die aus der Nähe von Aschaffenburg stammende Musikerin verknüpft in ihrem energetischen Spiel atemberaubende Technik mit Geschmack und Kreativität. Damit nimmt Anika Nilles eine Ausnahmestellung ein – längst nicht mehr nur in Deutschland, sondern in der internationalen Drummer-Szene.

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Von Whitesnake über Thin Lizzy bis hin zu David Coverdale: Sowohl live als auch im Studio ist **Marco Mendoza** ein international gefragter Musiker. Neben zahlreichen Kollaborationen brachten ihm auch seine Solo-Alben viel Lob bei Kritikern ein. Der US-Amerikaner ist vor allem für seine dynamischen Performance und seine stilistische Vielfalt bekannt, die von Jazz über Fusion und World Music bis zu Hard Rock reicht. Als Bassist der Dead Daisies rockt Mendoza seit 2013 die Bühnen von Kuba bis Australien.

Ein weiteres Glanzlicht des Abends setzt eine echte Rock-Musik-Ikone: **John „Rabbit“ Bundrick**. Der aus Texas stammende und mittlerweile in England lebende Keyboarder zählt zu den versiertesten und meist gebuchten Studio- und Tour-Musikern der Rock-Geschichte. Ein Blick in seiner Referenzliste erinnert an ein Musiklexikon: Free, Mick Jagger, Eric Burdon und die Pink-Floyd-Musiker David Gilmour und Roger Waters finden sich genauso darunter, wie die Reggae-Ikonen Bob Marley und Johnny Nash. Größte Popularität erlangte „Rabbit“ Bundrick durch sein langjähriges Engagement – live und im Studio – bei den Rock-Legenden von The Who.

Der „Ultimate Jam feat. Ida Nielsen, Marco Mendoza, Anika Nilles und John ‚Rabbit‘ Bundrick“ zählt zu den Programmhilights in der eigens für das Musikmesse Festivals errichteten „Festival Arena“: Ein stimmungsvolles und mit moderner Veranstaltungstechnik ausgestattetes Zirkuszelt direkt auf dem Messegelände mit Platz für rund 1.500 Besucher. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25 EUR – Besucher der Musikmesse sowie Inhaber des Musikmesse-Festival-Bändchens kommen kostenlos rein (limitiertes Kontingent).

„Musikmesse All-Stars“ – das Line-Up:

Drums und Musical Director:	Jost Nickel (u.a. Jan Delay)
Vocals:	Cosmo Klein (Phunkguerilla)
Bass:	Claus Fischer (ex-Heavytones)
Keyboards:	Till Sahm (Phunkguerilla)
Gitarre:	Hanno Busch (ex-Heavytones)
Sax:	Peter Weniger (u.a. Tour-Support für Lionel Richie)
Trompete:	Florian Menzel

Special-Guests:

Ida Nielsen (ex-Prince)
Marco Mendoza (The Dead Daisies)
Anika Nilles
John „Rabbit“ Bundrick (u.a. The Who, Mick Jagger)

Weitere Informationen zur Musikmesse und zum Musikmesse Festival unter www.musikmesse.com und www.musikmesse-festival.com.

Musikmesse
Europas größte Fachmesse der
Musikwirtschaft
Frankfurt am Main, 2. bis 5. April 2019

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.500* Mitarbeiter an 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz

von rund 715* Millionen Euro. Mittels tiefgreifender Vernetzung mit den Branchen und eines internationalen Vertriebsnetzes unterstützt die Unternehmensgruppe effizient die Geschäftsinteressen ihrer Kunden. Ein umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau und Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

* vorläufige Kennzahlen 2018

Musikmesse
Europas größte Fachmesse der
Musikwirtschaft
Frankfurt am Main, 2. bis 5. April 2019